

Leserbriefe

Bürgermeisterin beim Wort nehmen

Zum Artikel „Schloss Fußberg wird komplett zum Firmensitz“ und Kommentar „Wachsam bleiben im Schlosspark“ vom 27./28. Dezember:

In der überraschend öffentlichen Sondersitzung des Gautinger Gemeinderats am 23.12. ist einmal mehr deutlich geworden, dass das „Aus für das Schlosscafé“ in den bisherigen Räumen schon vor Wochen unter Ausschluss der Gautinger Bürger besiegelt wurde – allen repräsentativen Protesten mit der berechtigten Forderung nach Mitsprache zum Trotz. Die Initiative „Rettet das Schlosscafé“ sollte jetzt genau prüfen, ob der Beschluss juristisch überhaupt wirksam ist und ob nicht ein Verstoß gegen die Gemeindeordnung vorliegt. Viele Ungereimtheiten im Procedere lassen dies vermuten.

Engel & Zimmermann haben um das ganze Schloss nur gut gepokert (wer würde bei einer derart spottgünstigen Miete ernsthaft ausziehen wollen?) und halten nun ein „Full House“ in ihrer Hand. Und bald ein „Full Garden“? Wir Gautinger Bürger müssen, wie Michael Berzl in seinem Kommentar treffend schreibt, wachsam bleiben, dass die öffentliche Nutzung des Schlossparks nicht aufgeweicht wird. Auch sollten wir Bürgermeisterin Servatius und den Gemeinderat beim Wort nehmen, sich konstruktiv für einen alternativen Standort des Cafés, das übrigens nicht dem Mäzenatentum von Engel & Zimmermann entsprungen ist und sich wirtschaftlich selber trägt, einzusetzen. Das Café ist eine kulturelle Bereicherung für Gauting und das Würmtal und gehört einfach in diesen herrlichen Park!

*Marc Szombathy
Gauting*